

T a g e s o r d n u n g

1. Allgemeine Aussprache
2. Stellungnahme zu folgenden Fragen:
  - a) streben wir grundsätzlich eine Ablehnung des Glaadter Antrages an, oder
  - b) unterstützen wir den Antrag unter gewissen Voraussetzungen
3. Wählen wir einen Ausschuss oder wer soll das Notwendige in die Wege leiten
4. Wenn ein Ausschuss gewählt werden soll: Wie soll derselbe zusammengesetzt sein.
5. Wem ist dieser Ausschuss verantwortlich?
6. Befugnisse des Ausschusses
7. Wer trägt die Kosten
8. Wahl des Ausschusses, evtl. zuerst des Vorsitzenden
9. Allgemeine Anregungen für die Gemeinderäte.

- - - - -

Evtl. Entschliessungen nur instruktiver Art

Abfindungen bis 1962

Schüller jährlich M. 3000.-

Feusdorf " 1400.-

Anwesenheitsliste zur Besprechung am 14.1.1949 19.30 Uhr im Gasthof Reifferscheid in Sachen Ausgemeindungsantrag des Ortes Gleadts.-

1	Mann	26	Kohl
2	Ley	27	
3	Mustianer	28	
4	Grade	29	
5	Simonis	30	
6	Sprecher	31	
7	Meyer S.	32	
8	Krenner	33	
9	Spere	34	
10	Kramer S.	35	
11	Meyer	36	
12	Bauer	37	
13	Wentz	38	
14	J. L. ...	39	
15	... ..	40	
16	W. D. ...	41	
17	Köfelde	42	
18	Holtmann	43	
19	Helmerhof	44	
20	H. ...	45	
21	... ..	46	
22	M. ...	47	
23	V. ...	48	
24	Rudolf	49	
25	... ..	50	

# Protokoll

über die Besprechung wegen Ausgemeindungsantrag des Ortsteiles  
G l a a d t aus dem Gemeindeverband Jünkerath, am 14. Januar 1949  
in der Gastwirtschaft Joh. Reifferscheid, Jünkerath.

Zu der Besprechung waren durch Zirkular die Gemeinderats-  
mitglieder und Kandidaten der drei Listen des Ortsteiles Jünkerath  
sowie einige Herren, die bei dem Zusammenschluss der Gemeinde  
mitgearbeitet hatten, eingeladen. Erschienen waren die Herren ;  
1. Dr. Jansen, 2. Ley Jos. 3. Mastiaux Pet. 4. Grady Karl, 5. Simonis Hub.  
6. Schroeder Fritz 7. Meyer Hch. 8. Kreuser Jos. 9. Pfeil Karl,  
10. Krämer Jak. 11. Meyer Paul 12. Batta Jos. 13. Mathey Wilh. 14. Pfeil Joh.  
15. Schröder Nikl. 16. Diederichs Theo, 17. Kötfeld, 18. Holthausen,  
19. Wilms Hch. 20. Lehnhof, 21. Gülden Alb. 22. Pfeil Matth. 23. Stump K.  
24. Kaiser Jos. 25. Reifferscheid Joh. 26. Keul Wilh.  
Von den Gemeinderäten waren verhindert : Herr Wefels u. Herr Struck  
entschuldigt : Herr Lambert Hoffmann.

Herr Karl Stump eröffnet die Besprechung gegen 20 Uhr und  
dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen. Nach kurzer Erklärung  
über den Zweck der Versammlung wurde Herr Stump zur Leitung der  
Besprechungen per Akklamation gewählt. Von ihm wurde folgende  
Tagesordnung vorgeschlagen und von der Versammlung gutgeheissen :

1. Allgemeine Aussprache
2. Stellungnahme zu folgenden Fragen :
  - a) streben wir grundsätzlich eine Ablehnung des Glaadter Antrages an, oder
  - b) unterstützen wir den Antrag unter gewissen Voraussetzungen
3. Wählen wir einen Ausschuss oder wer soll das Nötige in die Wege leiten .
4. Wenn ein Ausschuss gewählt werden soll:  
Wie soll derselbe zusammengesetzt sein.
5. Wem ist dieser Ausschuss verantwortlich.
6. Befugnisse des Ausschusses
7. Wer trägt die Kosten ?
8. Wahl des Ausschusses, evtl. zuerst des Vorsitzenden.
9. Allgemeine Anregungen für die Gemeinderäte.

Zu Punkt 1 : Der Versammlungsleiter gibt, insbesondere auch für  
die weniger Eingeweihten, Aufschluss über die unhaltbaren Zustände  
bis zur Bildung der politischen Gemeinde Jünkerath im Jahre 1930.  
Die Herren Joh. Pfeil, Dr. K. Jansen und Pet. Mastiaux ergänzten  
diese Ausführungen. Herr Mastiaux machte ausserdem noch Darlegungen  
an Hand von Unterlagen, dass der Ortsteil Glaadt während seiner  
Amtszeit als Bürgermeister, entgegen den dauernden Behauptungen  
einer Benachteiligung, trotz Minderheit bevorzugt behandelt  
worden sei. Auf den anliegenden Bericht des Herrn Mastiaux vom  
15. Jan. 1949 wird hingewiesen.

Zu Punkt 2 : Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass der  
Glaadter Antrag mit den angestrebten Grenzen von Jünkerath aus  
abzulehnen sei. In geheimer Abstimmung wurde über folgende zwei  
Fragen entschieden :

1. Sind die Anwesenden der Meinung, dass die jetzige Gemeinde  
Jünkerath unverändert weiterbestehen soll.
2. Sollen wir den Antrag von Glaadt soweit unterstützen,  
dass wir vom Ortsteil Jünkerath aus mit einer Abtrennung  
des Dorfes Glaadt ohne neue Kolonie einverstanden sind ?  
Hierzu wäre als neue provisorische Ortsgrenze etwa folgende  
Linie gedacht :

Vom Steinbruch südöstlich Altenweg quer durch das Kyll-  
tal bis über das Bahngelände, Von hier aus am Bahngelände  
entlang bis unterhalb der Glaadter Mühle, Mühlen-

Mühlengasse bis Bahnbrücke bei Eltges, ausgebauter Fahrweg zum Stärenbusch.

Bei der geheimen Abstimmung erklärten sich :

17 der Anwesenden für Ziffer 1, also gegen jede Abtrennung.

8 Stimmen wurden für eine Regelung wie bei Ziff. 2 erläutert, abgegeben.

1 Stimmenthaltung

Vor der Abstimmung erklärte Herr Holthausen als Wortführer der anwesenden Mitglieder der SPD dass sich diese aus grundsätzlichen politischen Erwägungen jeder Abtrennung gegenüber ablehnend verhalten würden.

Zu Punkt 3 und 4 : Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass die Gemeinderatsmitglieder des Ortsteiles Jünkerath in einer späteren Sitzung einen Ausschuss wählen sollen. Diesem Ausschuss können auch einige, nicht dem Gemeinderat angehörige Herren, beiwohnen. Der Schwerpunkt soll jedoch aus Gemeinderatsmitgliedern bestehen.

Zu Punkt 5 : Der Ausschuss soll dem Gemeinderat gegenüber verantwortlich sein, bezw. den Ratsmitgliedern d. Ortsteils Jünkerath.

Zu Punkt 6 : Ergibt sich aus Punkt 5.

Zu Punkt 7 : Da es sich bei den Arbeiten des zu wählenden Ausschusses um die Wahrnehmung berechtigter Interessen der Gesamtgemeinde Jünkerath handelt, hatte die überwiegende Mehrheit der Anwesenden keine Bedenken dagegen, dass die Kosten von der Gemeinde Jünkerath zu tragen seien. Es wurde jedoch empfohlen, hierüber vorher die Ansicht des Herrn Landrat Feldges zu hören.

Zu Punkt 8 : erledigte sich bereits durch die Erläuterungen zu den vorherigen Punkten.

Zu Punkt 9 : Aus der Versammlung wurden verschiedene Anregungen für die Arbeiten des Gemeinderates gegeben. Weiterhin wurde die Bildung eines Verkehrsvereins ins Auge gefasst. Herr Joh. Reifferscheid erklärte sich bereit, die erforderlichen Schritte einzuleiten.

Bürgermeister Gülden gab den Rücktritt des bisherigen Vorsitzenden der Eifelvereins-Ortsgruppe, Herrn Rektor Zimmermann bekannt. Auf Rundfrage erklärt sich Herr Pet. Mastiaux bereit, den Vorsitz der neu zu bildenden Ortsgruppe zu übernehmen.

Es ist erforderlich, darauf hinzuweisen, dass Herr Stump vor Eintritt in die Tagesordnung darauf aufmerksam machte, eventuelle Entschliessungen der Versammlung seien nur als Vorschläge instruktiver Art zu betrachten.

Gegen 23 Uhr dankt der Leiter der Versammlung nochmals den Anwesenden für ihre Mitarbeit. Damit ist die Besprechung geschlossen.

Jünkerath, den 14. Jan. 1949.

J. Ley L. Stump